

Richtlinien
für die Verleihung des
Yilmaz Akyürek Preises
der Stadt Osnabrück

1. Zweck

Der Yilmaz Akyürek Preis ist der Integrationspreis der Stadt Osnabrück, mit dem das Engagement von Personen gewürdigt werden soll, die sich im alltäglichen Leben um die Integration und Gleichberechtigung Bürgerinnen und Bürger ausländischer Herkunft verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung der Kulturen eingetreten sind.

2. Kreis der möglichen Preisträger/-innen

Der Preis wird vorrangig verliehen an Osnabrücker Einzelpersonen; eine Verleihung an Institutionen, Einrichtungen, Träger usw. ist ausnahmsweise auch möglich. Neben den eigentlichen Preiskriterien (Punkt 1) müssen die möglichen Preisträger/-innen Gewähr dafür bieten, dass sie die hiesigen kulturellen, religiösen und anderen gesellschaftlichen Grundlagen achten und die deutsche Rechtsordnung anerkennen.

3. Auszeichnung

Der Preis wird mit 1.000 € dotiert. Gleichzeitig erhält die/der Preisträger/-in eine Urkunde. Die Verleihung erfolgt durch den Oberbürgermeister. Sie soll möglichst im Rahmen des Neujahresempfanges für Zuwanderer erfolgen.

4. Benennung von möglichen Preisträger/-innen

Die Benennung von möglichen Preisträger/-innen ist nicht weiter formalisiert und kann durch jede Person oder Institution erfolgen. Stichtag für die Benennung ist jeweils der 31.10. Auf die Preisverleihung und die Möglichkeit zur Benennung möglicher Preisträger/-innen wird jährlich direkt nach den Sommerferien in geeigneter Weise öffentlich hingewiesen.

Die Vorschläge sind an die Stadtverwaltung zu richten.

Aus den eingegangenen Vorschlägen erarbeitet die Verwaltung Vorschläge.

Die Entscheidung über die Preisträger erfolgt durch den Verwaltungsausschuss.